

Bürgerkampagne erfolgreich: Roaminggebühren in der EU fallen am 1. Juli Zur sofortigen Freigabe

- Preise für Handynutzung im Ausland dank erfolgreicher Bürgerinitiative wieder gesenkt -

Im Urlaub E-Mails checken, im Web surfen und telefonieren werden am Sonntag wieder günstiger. Am 1. Juli wird die EU wieder gegen hohe Roaming-Gebühren aktiv werden und die Preise für Anrufe, SMS und Internetnutzung am Handy begrenzen. Das ist ein Erfolg für die 150000 Personen umfassende Kampagne „Europeans for Fair Roaming“, die es geschafft hat die Preise stärker zu senken als ursprünglich geplant.

Nach der EU-Gesetzgebung sollen die Kosten für die Handynutzung im Ausland auf 24ct/min für Anrufe und 45ct/MB für Internet sinken. Bis 2014 sollen die Kosten weiter sinken auf 19ct/min für Anrufe und 20ct/MB. Zudem werden Kunden ab 2014 auch die Möglichkeit haben, günstige Anbieter speziell für Roaming zu nutzen. Die meisten Anbieter haben schon reagiert und bieten inzwischen Roaming-Pakete für den Urlaub an.

Für die Bürgerkampagne „Europeans for Fair Roaming“ (FairRoaming.org) ist das ein Erfolg ihrer Arbeit. Seit 2010 hat sich die Gruppe für eine weitere Senkung der Roaming-Gebühren eingesetzt und hat 20 Verbände, 14 Europaabgeordnete und 150000 Personen hinter sich vereint. Dank ihres Einsatzes hat FairRoaming.org es geschafft, die Preise für Internet-Roaming im Vergleich zum ersten EU-Vorschlag um mehr als die Hälfte zu senken. Wie auch die Europäische Bürgerinitiative gegen Wasserprivatisierung oder die Kampagnen gegen ACTA, zeigt dies, dass Bürger immer mehr Einfluss auf die Europapolitik nehmen.

Der Koordinator der FairRoaming.org-Kampagne, Bengt Beier sagte: „Seit 2010 haben wir es geschafft, den europäischen Politikern zu zeigen, dass die Nutzer ein Ende der unfairen Roaminggebühren fordern. Und die EU hat auf unsere Vorschläge gehört. Die EU-Kommission hat ursprünglich für 2014 Preise von bis zu 50ct pro MB vorgeschlagen. Zusammen mit dem Europäischen Parlament haben wir die Preise auf 20ct pro MB gedrückt! Das zeigt, dass entschlossene Bürger einen echten Einfluss in der europäischen Politik haben können.“

Medienhinweis: Bengt Beier, Koordinator der Kampagne „Europeans for Fair Roaming“ steht für weitere Kommentare zur Verfügung. Bitte kontaktieren Sie Bengt Beier unter roaming@europeunited.eu, +43-650-5154370.

“Europeans for Fair Roaming“ (www.fairroaming.org) wurde von Bürgern aus ganz Europa als Facebook-Kampagne gegründet und hat sich seitdem zu einem Netzwerk entwickelt, das mehrere zehntausend Personen repräsentiert. Das Netzwerk ruft die EU auf, die Praxis zu beenden, das Handynetz-Anbieter unfaire hohe Roaming-Gebühren für die Handynutzung im Ausland verlangen. Seit 2010 arbeitet Europeans for Fair Roaming daran, die EU Roaming-Verordnung zu verbessern und einen europäischen Markt für Telekommunikation zu schaffen.

Der derzeitige Stand der Kampagne ist:

- Netzwerk aus 20 Organisationen, die etwa 150000 Personen repräsentieren und erreichen
- Unterstützt von 14 Mitgliedern des Europäischen Parlaments
- Reguläre Teilnahme an Konferenzen und Diskussionen
- Zwei Petitionen mit mehreren tausend Unterschriften
- Laufender Austausch mit Schlüsselpersonen und –organisationen
- Zitiert in TV-Nachrichten, New York Times, Newsweek, The Parliament.com, EurActiv und anderen Medien

Für weitere Fragen erreichen Sie uns unter: +49-1577-2951797 oder +43-650-5154370.